

Lösle's Marathonbericht 2007 oder der 22.München Marathon

Hallo liebe Lauffreunde des SSC Riehen. Nachdem ich gestern meine Marathonsaison 2007 abgeschlossen habe, ist es Zeit für einen Rückblick .

Nach dem **Europa Marathon in Triest** im Mai, dem **Nachtmarathon von Biel** im Juni startete ich wie viele von Euch wissen auch noch zum **34.real Berlin Marathon**. Berlin war wie immer eine Reise Wert. Auch mit meinem Laufergebnis von 03.39:30h konnte ich meine persönliche Bestzeit nochmals verbessern.

Allerdings wollte ich mich mit nur 3 Marathonläufen nicht zufrieden stellen. Eigentlich hatte ich vor am 28.10. zum 1. Luzernmarathon zu starten aber weitere Anmeldungen (also auch meine Nachmeldung) konnte aufgrund des vorzeitig erreichten Starterlimits von 5.000 Läufern nicht mehr berücksichtigt werden. Ich wurde schlagartig depressiv !

Um nicht in ein tiefes Loch zu fallen, entschloss ich mich am Freitagabend nach München zu fahren. Gesagt, getan. Ich fuhr am Samstag um 11h nach München. Ein relativ günstiges Zimmer in einem Hotel konnte ich per Internet noch am Freitagabend buchen.

Ich erreichte die Olympiahalle nach nervenaufreibender PKW-Anreise gegen 16:45h. Die Nachmeldung erfolgte aber in rekordverdächtiger Zeit. Rein in die Halle, sagen Startnummer haben will, bezahlen und wieder raus ! Aber ich war müde Den kurzen Abend verbrachte ich mit meiner mich begleitenden Familie (Freundin und Sohn) in der Münchner Innenstadt. Selbstverständlich durfte das Weizen und ein zünftiges „bayrisches Abendmahl“ nicht fehlen. Zurück im Hotel wurden alle weiteren Vorbereitungen für den anstehenden Lauf getroffen. Laufhose, Socken, Hemdchen oder doch besser was langes ? Auch die Pflaster und die Creme gegen den „bösen Wolf“ alles wurde parat gelegt ! Etwas geschlaucht von einer anstrengenden Arbeitswoche, der erwähnten Anfahrt, dem Abendessen sowie dem „kleinen“ Weizenbierchen ging es gegen 22:30h in die Federn.

Natürlich bemerkte ich beim Weckerstellen nicht, dass die Uhrzeit meines Handy's eine Stunde früher (21:30 statt wirklich 22:30h) anzeigte, sodass ich am Sonntagmorgen „etwas in Stress“ geriet. Zum Glück bemerkte ich dieses Unglück rechtzeitig am Sonntagmorgen beim Frühstück ! Irgendwie gelang es mir rechtzeitig und etwas schwitzend ein paar Sekunden vor 10:00h am Start des **22. München Marathon** zu stehen.

Man war das kalt ! Auch meine Startnummer 8118 schützte nicht gegen die kalte Brise. 3, 2,1 und los ging es. Noch etwas matschig in der Birne legte ich mir eine Taktik zurecht. Ich beschloss einfach den Anderen hinterherzulaufen und ins Ziel zu kommen. Bei km 1 waren es auf einmal nur noch 41 km ... toll nun ging es weiter durch Schwabing, Partymeile, Leopoldstrasse, Wende bei km 4 und aufgrund geänderter Laufstrecke zurück und in den Englischen Garten.

Bei km15 Ausgang aus dem Englischen Garten sah ich meine mitgereisten Fan's ein letztes Mal und ich fiel danach in eine schreckliche Einsamkeit. Ich merkte jetzt schon, dass mir heute irgendwie die Kraft fehlte. Oh Gott und noch so weit ! Habe ich einen Fehler gemacht ? Hätte ich nicht besser zuhause einen kleinen netten Lauf machen können um anschließend faul auf der Couch rumzulümmeln.

Irgendwann hatte ich die Halbmarathonmarke hinter mir und setzte mir km30 als nächstes Ziel. Trap, trap...man ich glaub ich hab Blei im Schuh.
Aber endlich km29 Isartor, Marienplatz und auch km30 Party am Sendlingertor !
Dann zurück zum Marienplatz km31 und soviel Zuschauer. Ich möchte gehen aber alle würden es sehen. Also Laufen. Wieder ein Stück auf der Leopoldstrasse und ein Stück Rundkurs abseits Richtung Königplatz. Als nette Abwechslung auch noch ein bisschen Kopfsteinpflaster. Es zieht sich, ich werde überholt und noch einer und noch eine usw.

Eine Stimme sagte gib auf und meine Muskeln schmerzten.....
aber ich will doch ins Stadion !

Ich denke darüber nach mit der U-Bahn zu fahren aber das kann es nicht sein....
Schäm Dich meckere ich mit mir. Aber es sind noch 5-6 km. Ein letztes mal auf der Leopoldstrasse, die Partymeile in Schwabing und bei km 38 der Bierstand von „Paulaner“ !

Es war wie im Paradies man reichte Bier ! Bin ich schon Tod und hab es noch nicht gemerkt ? Ich nahm 2 Bier und lief (oder so ähnlich) weiter Richtung km39 und noch langsamer zu km 40.

Am Horizont (ca. 1millionen Lichtjahre Entfernung) sah ich das Olympiastadion ...
oder war das eine Fata Morgana ?

Ich versuchte energisch die sich vermehrt auftretenden Krampferscheinungen zu bekämpfen. Bloß keine unüberlegte Bewegung, keinen unnötig großen Schritt.
Auch meine „Selbsthypnose“ half hier nur bedingt.

Schmerzen, schmerzen, schmerzen aber ich war am 41km Schild vorbei und der Tunnel musste gleich kommen.

Ich konzentrierte mich gerade zu laufen und meine Frisur zu richten.

Rein in den Tunnel, Gänsehaut , raus aus dem Tunnel und noch mehr genießen.
Ich bin auf der Bahn im Stadion und habe noch knapp 300m. Langsam, langsam
Nur nicht jetzt noch einen Krampf kriegen. Aber ich komme in die letzte Kurve, noch ein paar Meter, 3, 2, 1, 0 und ich bin da ! ? Null !!! Ich bin da !

Ja ich bin da und ich steh noch aus eigener Kraft und auf eigenen Beinen.

Nun noch Kopf runter, Medaille drüber, Kopf wieder rauf.

Und dann steht man da und überlegt ? Warum macht man (Frau) das ?

Weil es nicht besseres gibt, als sich selbst zu besiegen !



So ... jetzt ist Pause und ich freu mich auf das nächste Jahr.
Mal sehn was ich dann wieder anstelle.
Obligatorisch ist der Marathon in Berlin, vielleicht auch noch

Heute habe ich erfahren, dass ich von den 8037 Startern mit einer Nettolaufzeit von 03:46:25 die Platzierung 2865 erreicht habe.

Weitere Info´s u.a. zur neuen Laufstrecke erhält man unter www.muenchenmarathon.de.

Viele Grüsse an alle anderen Verrückten

Euer Christian